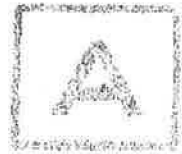


Magistrat der Hauptstadt
der DDR - Berlin
Bezirksbauamt
Staatliche Bauaufsicht

108 Berlin, den 3. 12. 1974
Behrenstr. 42/45
1-ha-fr/o



Prüfbescheid Nr. 44 292

Für das Bauvorhaben:

Feierabendheim 280 Plätze
SK-Berlin
Standortlos

Gegenstand der Prüfung:

Ausführungsunterlagen

Auftraggeber:

HAG Berlin, 102 Berlin,
Marx-Engels-Platz 7

Projektant:

VE WBK Berlin, Betrieb Forschung/
Projektierung, 102 Berlin,
Magazinstr. 6/7

Auftragnehmer:

VE WBK Berlin, Wohnhochhaus- und
Gesellschaftsbau, 102 Berlin,
Panoramastr. 1

Unterlagen:

siehe Inhaltsverzeichnisse

Auf der Grundlage der VO über die Staatliche Bauaufsicht vom
22. 3. 1972 (GBI II Nr. 26 Seite 285) wird dem standortlosen
Projekt zur Wiederverwendung mit folgenden Auflagen und Hinweisen
zugestimmt:

1. Entwurf

Bei dem vorliegenden Projekt ergeben sich folgende Abweichungen
von z. Z. gültigen bautechnischen Bestimmungen:

TGL 10733 Bl. 1 Abschnitt 5 Tabelle 4

Überschreitung der FWKL von gefordert II auf III

TGL 10733 Bl. 1 Abschnitt 5 Tabelle 5

Überschreitung der Brandabschnittsgröße um 1100 m²

Vorschrift der Staatlichen Bauaufsicht 9/74 Tabelle 8

Überschreitung des fw für die Kellerdeckenelemente
von gefordert 1.0 auf fw 0,75.

04139

Diese Abweichungen resultieren aus der Einführung und Verbindlichkeit der Vorschrift 9/74 und der sich daraus ergebenden Forderungen.
Da das Bauwerk auf der Basis bestehender Katalogwerke proj. wurde, ist die Vorschrift 9/74 in diesem Falle noch nicht anzuwenden.

- 1.1 Die Näh- und Plätträume im Keller sind bei ausreichender Beleuchtung und Belüftung nur als Räume für nicht dauernde Aufenthalt (4 Std./Tag) benutzbar, vergl. TGL 10724 Bl. 1.
- 1.2 Die Anzahl der Handfeuerlöscher lt. brandschutztechnischen Erläuterungsbericht kann auf Grund der Vorschrift 9/74 Anl in den Geschossen 3 - 7 auf je 2 Naßlöscher reduziert werden.
- 1.3 Die Außenwandelemente im Loggiabereich sind auf ihren Feuerwiderstand zu überprüfen (vergl. Vorschrift 9/74 Ziff. 3.2). Ein Nachweis darüber lag für dieses Element nicht vor.

Das zur Verwendung kommende Mehrschichtenelement

innen	Gipskarton	15 mm
	AZ Platte	6 mm
	Purschaum	3,8 mm
	AZ Platte	6 mm
	Kamelit	40 mm
	AZ Platte	6 mm
	Purschaum	3,8 mm
außen	AZ Platte	6 mm

ist in der Vorschrift 9/74 Anlage 2 nicht enthalten, demzufolge muß ein Nachweis nach TGL 10685 Bl. 13 darüber erbracht werden.

Die Annahme im brandschutztechnischen Erläuterungsbericht o BA/fw 0,5 ist falsch. Ein fw = 0,25/m BA von innen ist zu vermuten.

Eine Brandübertragung an der Außenseite der Fassade wird durch die Loggienanordnung mit ca. 1250 mm Auskragung und 1500 mm Brüstungsplatte durch den Ablenkungseffekt weitestgehend verhindert.

Eine Umstellung der Produktion der Platte auf Fortfall des Purschaumes und dafür Glaswolle oder Kamelit zu verwenden, ist anzustreben.

- 1.4 Die für die Loggiaentwässerung vorgesehenen Fallrohre aus PVC Ø 70 sind durch Anordnung von mind. 2 Halteschellen stabiler zu halten, um einer Beschädigung vorzubeugen.

- 1.5 In wärmeschutztechnischer Hinsicht ist die Durchführung der Riegel durch die Außenwand ein kritischer Punkt in der Konstruktion.

Gemäß wärmeschutztechnischem Erläuterungsbericht sind "Dämm-Maßnahmen nicht erforderlich, wenn beiderseitig der Stütze vertikal durchgehende Heizrohre angeordnet sind". Das ist nicht in jedem Fall gewährleistet.

Zur Vermeidung von Tauwasserbildung in der kalten Jahreszeit sind an den Stellen, wo keine Heizrohre vorhanden sind, unbedingt Wärmedämmmaßnahmen vorzunehmen.

- 1.6 Außer den im Projekt vorgesehenen Türen sind auch die Flurtüren zum Speisesaal und Hauseingangstüren am Treppenhaus voll mit Sicherheitsglas zu verglasen.
- 1.7 Für den Speisesaal (1. Geschoß) ist ein Bestuhlungsplan für jede Benutzungsart zur Genehmigung vorzulegen (siehe TGL 10731 Bl. 2 Ziff. 1.3.6).
- 1.8 Der schallschutztechnische Erläuterungsbericht ist hinsichtlich der technischen Gebäudeausrüstung zu ergänzen.

2. Statik

Die statisch-konstruktiven Unterlagen wurden aus verschiedenen Standortprojekten entnommen und als - Standortloses Projekt - neu zusammengestellt.

Die einzelnen Teile wurden bereits bei den Standortprojekten unter folgenden Prüfbescheidnummern geprüft:

PB-Nr. 43/3-162/1	vom 6. 12. 73
PB-Nr. 43/3-162/2	" 11. 6. 74
PB-Nr. 43/3-162/3	" 3. 9. 74
PB-Nr. 34 107	" 25. 4. 74
PB-Nr. 44 216 01	

Die Prüfung erstreckte sich stichprobenartig auf die Durchführung der bei der Zusammenfassung notwendig werdenden Koordinierung sowie auf die Beseitigung der bereits bei den früheren Prüfungen festgestellten Mängel.

Für die standortbedingten Anwendungen dieses - Standortlosen Projektes - ergeben sich folgende Hinweise:

- 2.1 Die hier vorgesehene Platten Gründung nach Variante 2 bedarf anhand des für den jeweiligen Standort zu berücksichtigenden Baugrundgutachtens einer eingehenden Überprüfung, ob sie nicht aus Gründen der Materialökonomie wirtschaftlicher durch eine Gründung auf Einzel- oder Streifenfundamenten ersetzt werden kann.

2.2 Die Treppenpodeste in der Ebene der Kellerdecke sollten so bemessen werden, daß sie auch ohne zusätzliche Absteifungen in der Lage sind, die Trümmerlast aufzunehmen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß bei Nichteinbringung oder Versagen der jetzt verlangten Absteifung im Schutzfall die einzigen Zu- und Abgänge zu den Schutzräumen innerhalb des Hauses versperrt werden.

2.3 Die Unterschrift des Schweißingenieurs ist auf folgenden Zeichnungen nachzuholen:

Bl. Nr. 0502, 0503, 0506, 0711, 0309, 0510, 1316 A,
0709, 1315, 1325, 1327, 2123

3. Bauwirtschaft

Das Projekt "Feierabendheim" ist als standortlos eingereicht worden. Die Verfügungen über die einheitliche Ausarbeitung und Anwendung von Investitionsaufwandsnormativen und Preiskennzahlen für Gebäude und bauliche Anlagen und die Abgrenzung ihres Anwendungsbereiches vom 14. Mai 1973 und über die bauwirtschaftliche Kontrolle von Investitionen durch die Staatliche Bauaufsicht vom 29. März 1974 verpflichten den Projektanten, Kennzahlen und Varianten vorzulegen.

Materialmengen und Kennziffern sind nicht errechnet worden. Es fehlen das Baukarteiblatt und die Berechnung des Bauzeitaufwandes.

Der Baupreis liegt um 41 % und der Bauabgabepreis um 25 % über den bestätigten Werten, wenn auch die Nettofläche/NE um 82 % günstiger ist. Nach dem Beschluß über die Planung und Leitung des Prozesses der Reproduktion der Grundfonds vom 16. Dezember 1970 (GBL II Nr. 1) sind die Leiter der Betriebe verpflichtet, die volkswirtschaftlich effektivste Lösung bei Investitionsaufgaben vorzulegen (II, 5). Diese Forderungen werden in der Verordnung über die General- und Hauptauftragnehmerschaft vom 12. 10. 1971 (GBL II Nr. 71) nochmals konkretisiert. Diese zusätzlichen Auflagen sind nicht erfüllt.

Auflagen:

1. Das Baukarteiblatt und
2. Unterlagen und Kennziffern entsprechend der Verfügung über die bauwirtschaftliche Kontrolle.

Zur Vervollständigung der Projektunterlagen sind zu folgenden Punkten des Prüfbescheides: 1.7, 1.8 und 3. Auflagen 1 und 2 Nachträge bis zum 15. Januar 1975 einzureichen.

Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen ist abgeschlossen. Eine Überarbeitung im Hinblick auf die Auflagen und Hinweise aus diesem Prüfbescheid sowie Grüneintragungen in den Projektunterlagen sind zu erfüllen bzw. einzuarbeiten.



[Signature]
Domnowski
Prüfgruppenleiter

... werden im Erdgeschoss teilweise (Achse 5 + 17) monolithisch hergestellt.

Erdgeschoßaußenwände:

Bereiche der Erdgeschoßaußenwände werden monolith. B 225 ausgeführt. Außenoberfläche über Terrain in Sichtbeton bzw. verputzt wie Elemente.

Wandsockel für Erdgeschoßwände:

Diese Sockel für Auflager der Außenwände, Giebelwände und Stabilisierungswände werden monolithisch in Sperrbeton B 225 ausgeführt, sh. Bl. Nr. 0105. Oberfläche außen in Sichtbeton.

Terrassentritte - Podest mit Treppenlauf

Überdachung Eingang Warenannahme B 225

Außenwand Müllsammelraum B 225

ErdgeschoßTreppe 3 Stufen einschl. der Stützmauer B 225

Geschoßdecken teilweise monolith. Felder mit Durchbrüchen B 225

Müllsammelraum Sockel

Decke über Erdgeschoß - Der in der SK-Bauweise enthaltene Druckbeton entfällt teilweise, Asb-gleichbeton s. Fußbodenaufbau

3.2.2.2 Stahlbetonelemente

Erklärung aller Stahlbetonelemente

Stützen (Bausystem SK Berlin):

Erdgeschoß + eingeschossige Stützen, 300/650, mit Stützenkopfbildung für Auflagerung von 2 Riegeln
St - 223 -

1. Etage + zweigeschossige Stützen 300/650, St-11-3-2

2. Etage + eingeschossige Stützen, 300/650, St-15-1-1

Gebäudehöhe 9, 11 - 13 (Fläche-Speiseraum)

3. Etage + zweigeschossige Stützen, 300/650, St-11-3-2

4. Etage + dreigeschossige Stützen, 300/650, St-11-3-2

3+4
5-7

Als Ausgleich am Riegelaufleger ist für die Stützen S1-163-1 ein Betonstein vorgesehen. (Die Aussparung für Riegel bei Stützen S1-113-2 zu Stützen S1-163-1 ist verschieden hoch.)

Riegel (Bausystem SK Berlin):

Erdgeschoss - Anordnung von Doppelriegeln, 600/200 R5-111-1
Ober- " R5-312-2, R5-382-2

Geschoss 1 - R2-112-1, R5-111-1, R5-232-1, R5-362-1

Oberge-

schosse - R5-232-1, R5-362-3, R5-362-3 S1

Maschinenhaus - TP-R 3

Deckenplatten (Bausystem SK Berlin)

Erdgesch. - Rippendecken d = 190 mm

D 32-124-13, D 32-224-11, D32-224-13

Volldecken d = 140 mm

D11-222-11, D11-262-11, D11-242-53, D41-232-S1

Volldecken d = 190 mm

D 32-224-14

Volldecken d = 240 mm

D 42-234-11, D 52-204-53

Obergesch. - Volldecken d = 140 mm

D 11-222-11, D 11-262-11, D 41-232-S1, D 11-242-53,

D 11-242-59, D 11-262-13, D 11-222-19,

D 41-232-S2, Bl. 16.1 - S

Maschinenhaus -

Volldecken d = 140 mm

D 11-261-13, D 41-232-S 1

Auflager der Decken im Bereich der Achsen 1-2 und 20-21 = 62,5 mm
sonst normale Auflagerung.

Stabilisierungselemente (Bausystem SK Berlin)

Schwerkraftstabilisierungsscheiben in Achsen 5, 6, 16 und 17 für die Gebäud Querstabilisierung. Gebäude-längsstabilisierung mittels Biegescheiben in den Achsen C und B/4 - 7 und C und B/15-18.

In den Fugenschlüssern sind 2 Eisen - Ø 10 - A - I einzu-legen. Die Montage der Elemente erfolgt ab Erdgeschoß mit folgender Bezeichnung:

⁵⁷⁶⁵⁰ M 301, ⁶⁵⁷ M 302, ⁵⁷⁶⁵³ M 304-1, ⁵⁷⁶⁵⁴ M 313, ⁵⁷⁶⁵⁵ M 317, ⁵⁷⁶⁵⁶ M 319-1, M 327,
⁵⁷⁶⁵⁸ M 340, M 343, M 343-1

Treppenelemente (Bausystem SK Berlin):

Treppenlauf mit Podest TL- 321A , TL- 221 A

Podestplatte TP - 34 - S1

Podestriegel TP - 3 ✓ (37420) ✓

Erdgeschoß Außenwände (Bausystem WBS 70)

Elemente A ⁴⁷⁰⁴¹ 13-511-31, A ⁴⁷⁰⁴² 13-522-31, A ⁽⁴⁷⁰⁴⁰⁾ 13-544-31 ✓

Giebelaußenwände (Bausystem WBS):

Elemente A ⁴⁷⁵⁴⁰ 13-213-S1, A ⁴⁷⁵⁴¹ 13-231-S1, A ⁴⁷⁵⁴² 13-511-11

Brüstungsplatten Obergeschoß 1 (Bausystem SK Berlin)

Elemente A ⁴⁷⁶⁴² 11-522-S1, A ⁴⁷⁶⁴¹ 11-522-S2

Standfassade Stabilisierungskernbereich (Bausystem WBS)

Elemente A ⁴⁷⁶⁴⁰ 11-511-19, A ⁴⁷⁵⁴³ 13-511-21

Loggiabrüstungsplatten (Bausystem SK Berlin)

Element BB 16.1
⁴⁷⁸⁰⁰

Drempelplatten (Bausystem SK Berlin):

Elemente AD ¹⁷⁴¹¹ 2-412-S1, AD ¹⁷⁴¹² 2-421-S1,
¹⁷⁴⁰⁰ AD 1-211- ¹⁷⁴¹⁰ AD 2-311, ¹⁷⁴⁰¹ AD 1-311, ¹⁷⁴⁰² AD 1-311-S1

Aufzugsschacht-Raumelemente (WBS 70)

FQ 1.0 F, FQ 2.1-K, FQ 3.1, MD 4.2.3

Maschinenhaus-Außenwände (SK Berlin)

Elemente M 101- M 104, M 317, M 325, M 340, M 344, M 301

Müllschacht (WBS 70)

Elemente S 1.1, S 1.3.2.K, S 1.5

Innenwände (Elemente desbausystems SK Berlin):

Wohnungstrennwände: zweischalige Wand, 200 mm dick
70 mm Gipswand - 60 mm Luftabstand
70 mm Beton

Trennwände zum Flur: 70 mm Gipswand

Trennwände Wohnraum -

WC und Waschküche: 70 mm Gipswand
70 mm Betonwand

weitere

Trennwände: 70 mm Gipswand

Oberflächengestaltung:

Giebelwände, Brüstungsplatten, Standfassade und Drempel-
platten eingewalzter Splitt, Erdgeschoßaußenwände
eingewalzter Splitt und Sichtbeton-Loggiabrüstungspl.
Sichtbeton für Anstrich

Anzahl der Betonfertigteile: sh. Bauelementenliste

3.2.3 (69) Maurerarbeiten

Innenwände - Erdgeschoß - KMZ 150/MG II

Innenwände - OG 1 - HLZ 150/MG II

jede vierte Schicht mit Rundstahleinlagen
an Stahlbeton durch Bohren oder Schießen befestigen.

3.2.4 (80/58) Zimmererarbeiten

bauseitig - Schalungsarbeiten

3.2.5 (78/56) Gerüstbauarbeiten

- freistehende Stangenrüstung für die Montage des
Lastenaufzuges (Bauhexe)

- Aufbau einer Flächenrüstung für die Montage der unterge-

hängten Decken des Erdgeschoßes, Klübräume, etc.

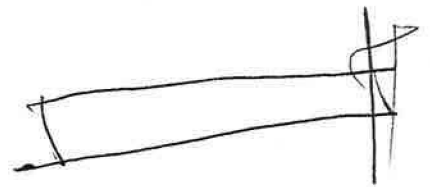
Anschl. des Einbaues der Lüftung

DB1 Kullg.? ^UBedingungen abreißen?
EG, 17-19 $\Rightarrow$ Vir-Or-Termin
entscheidend

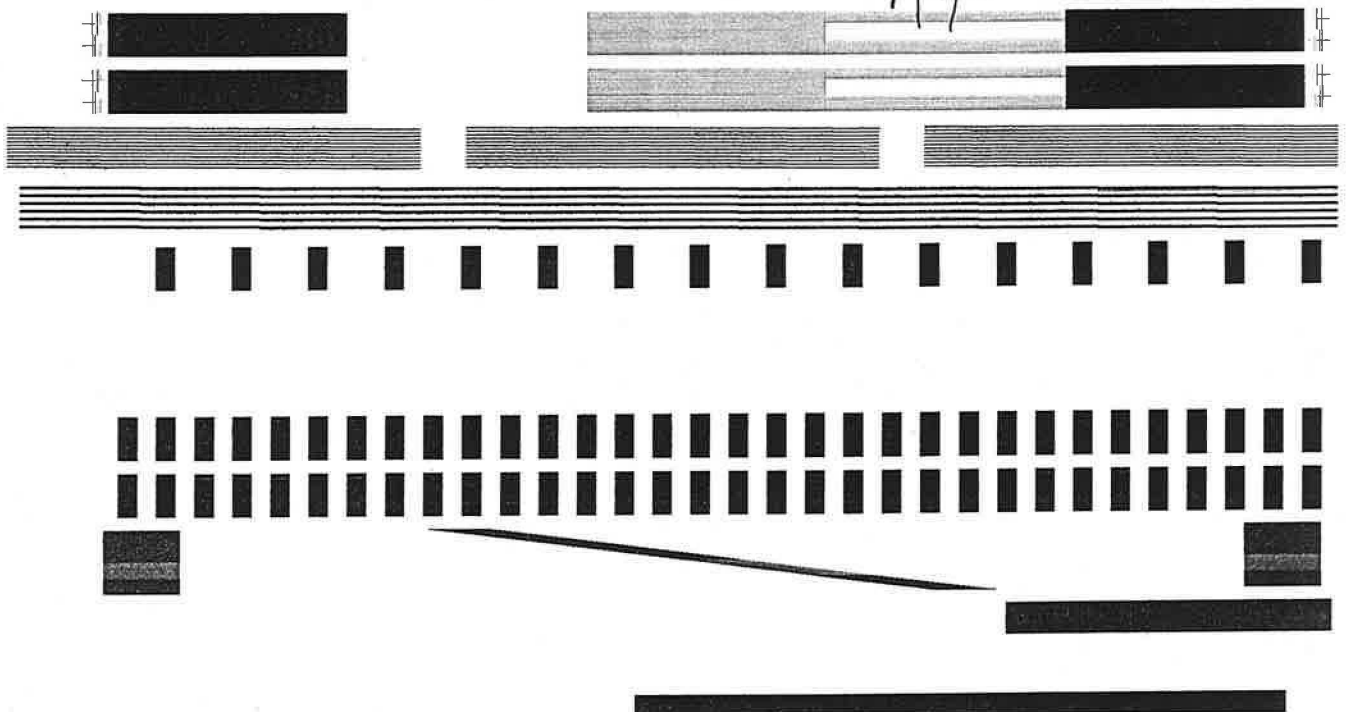
in hohe Pyren-farben
wird beditten in ^{zum} Tremulanten

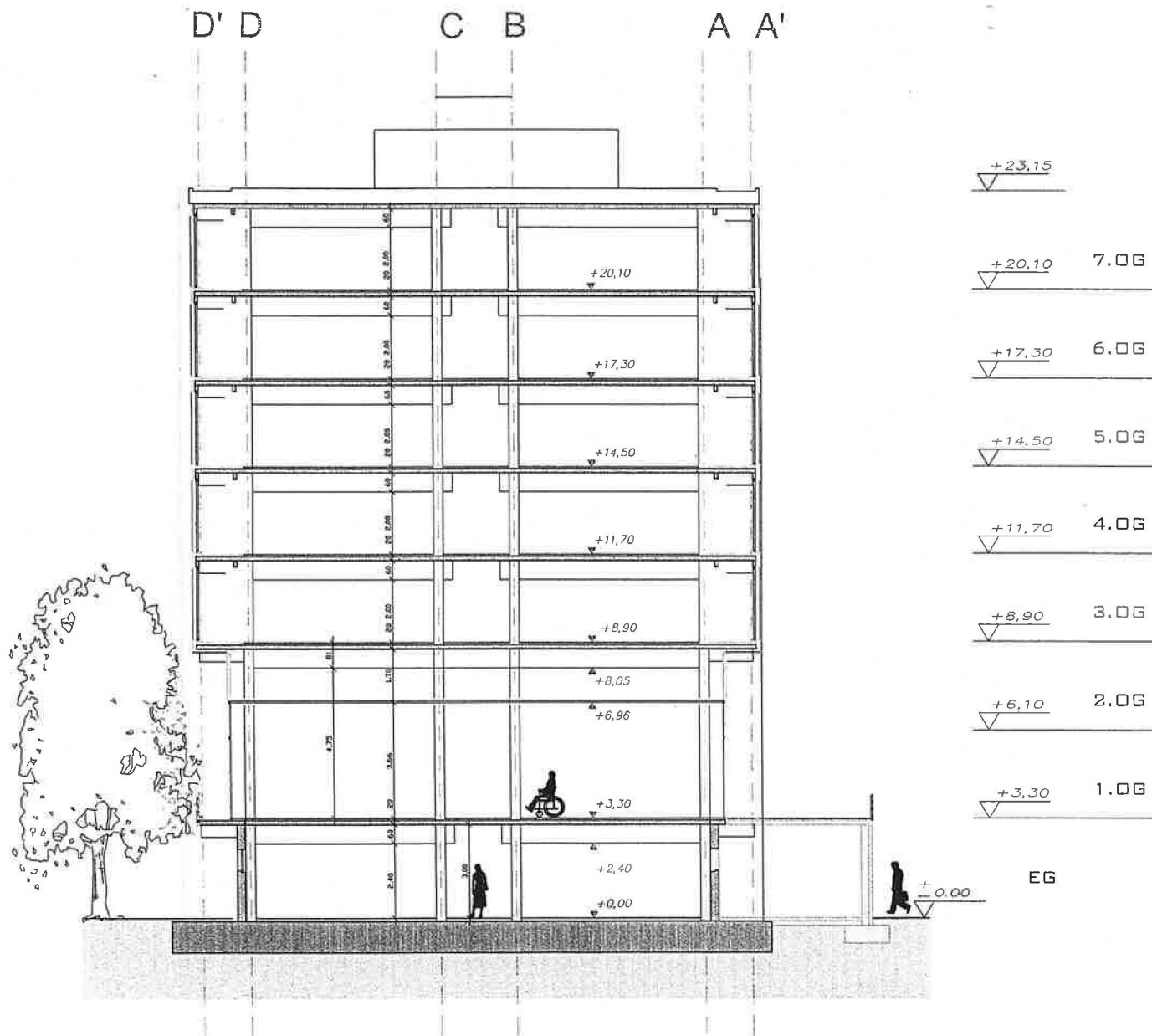
In 19 Wandel

In 18 15 Graben



Freige Wegweisen der alten Uledoff
abon? w/h d.!!!





SCHNITT A-A
M : 1_100

+23,15	
+20,10	7.OG
+17,30	6.OG
+14,50	5.OG
+11,70	4.OG
+8,90	3.OG
+6,10	2.OG
+3,30	1.OG
+0,00	EG

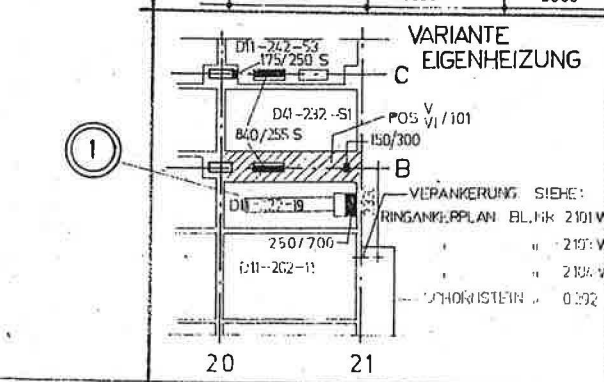
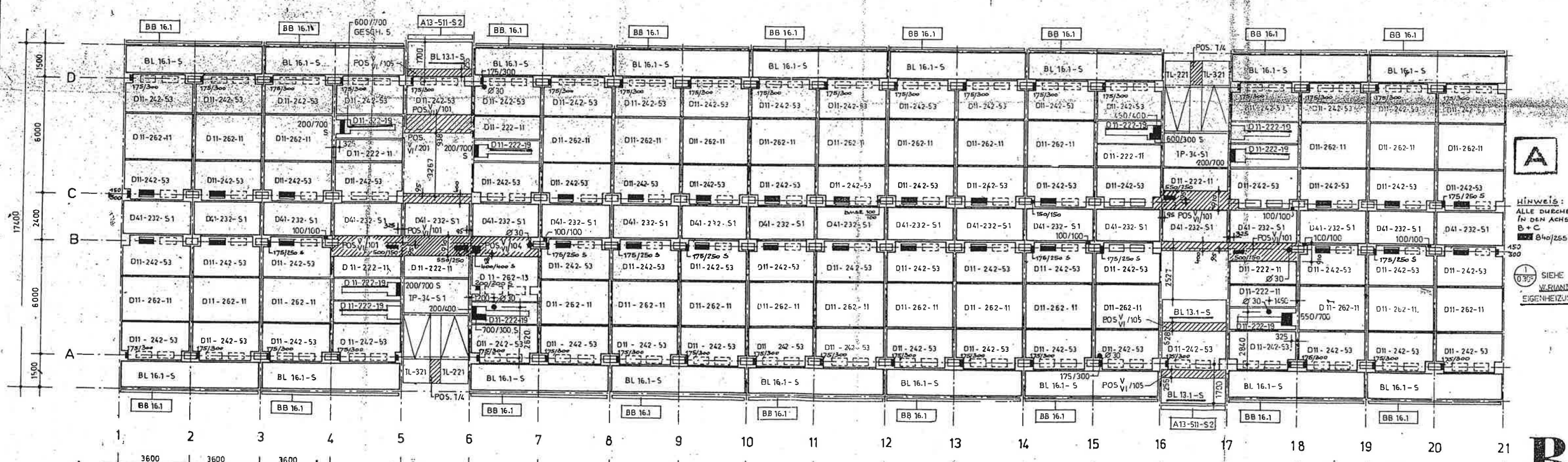
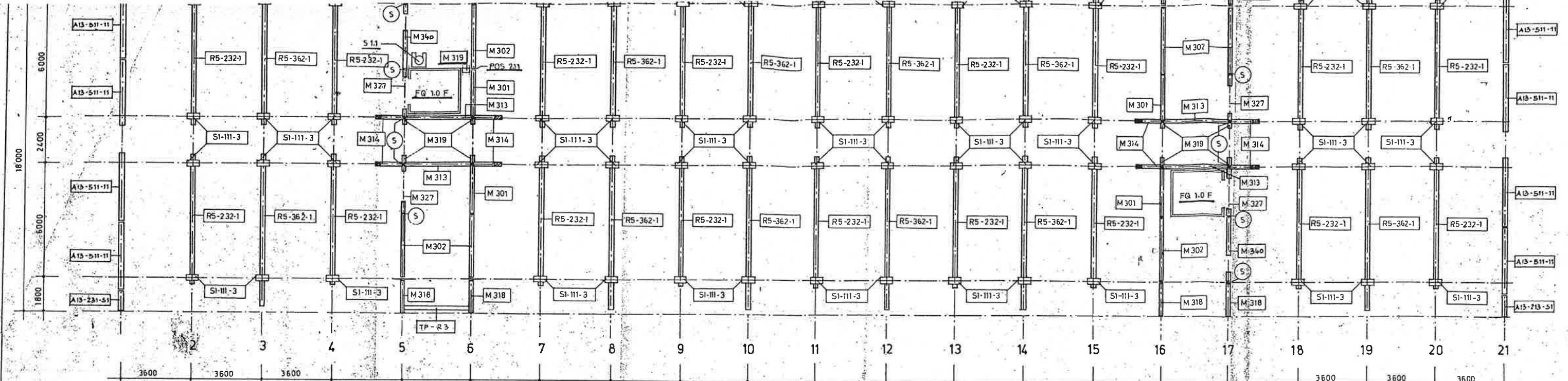
Dr.	Vorabzug Antragsplanung	Kutschmann	16.11.20
Ingenieur	Ergänzungsbauantrag	Nachtr.	Dat.

Bauh.	Umbau und Sanierung Pflegeheim Haus der Betreuung und Pflege
Bauherr	Zühlsdorfer Strasse 20 12679 Berlin
Bauherr	Alpenland Pflegeheime Berlin GmbH Berliner Strasse 11 14169 Berlin Tel. 030 / 8100040 Fax. 030 / 8111305

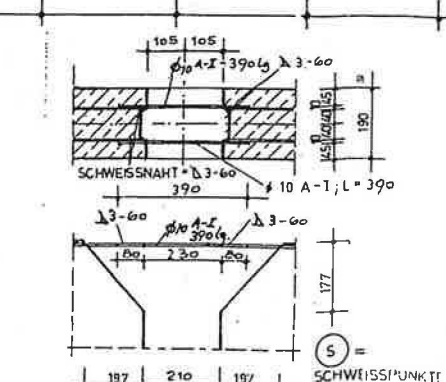
Planverf.	DBI DB: Dr. Dickenbrok Bauprojektmanagement u. Ingenieurgesellschaft mbH Düsseldorfer Str. 38 10707 Berlin Tel. 030 - 34 50 28 45
-----------	--

Planart	Antrags - Planung		
Plan	GEBÄUDESCHNITT M: 1:100		
Plan-Nr.	Arch. 100, PG. 100 DIN 41 01	Index 00	Maßstab 1:100

Bauherr	Einbau und Sanierung Pflegeheim Haus der Betreuung und Pflege
Bauort	Zühlener Strasse 30 12679 Berlin
Bauherr	Alpenland Pflegehome Berlin GmbH Berlin, Ulbrasse 1 14169 Berlin Tel. 030 / 8408340 Fax. 030 / 8111255
Planer	DBI DBI Dr. Dickenbrok Bauprojektmanagement u. Ingenieurgesellschaft mbH Dudenstr. 13 10707 Berlin Tel. 330 - 34 50 29-45
Stand	Antrags - Planung
Maß	Grundriss EG M: 1:100
Blatt Nr.	24.01.2010 24.01.10
	12.02.10
	12.02.10



FÜR DIE DURCHBRÜCHE:
SANITÄR: R 2101W
HEIZUNG: R 2101W
ELEKTRO: R 2101W
LÜFTUNG: R 2101W
BMSR: R 2101W
INFORMATIONEN: R 2101W

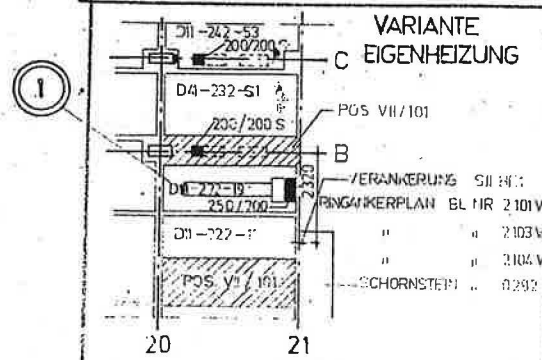
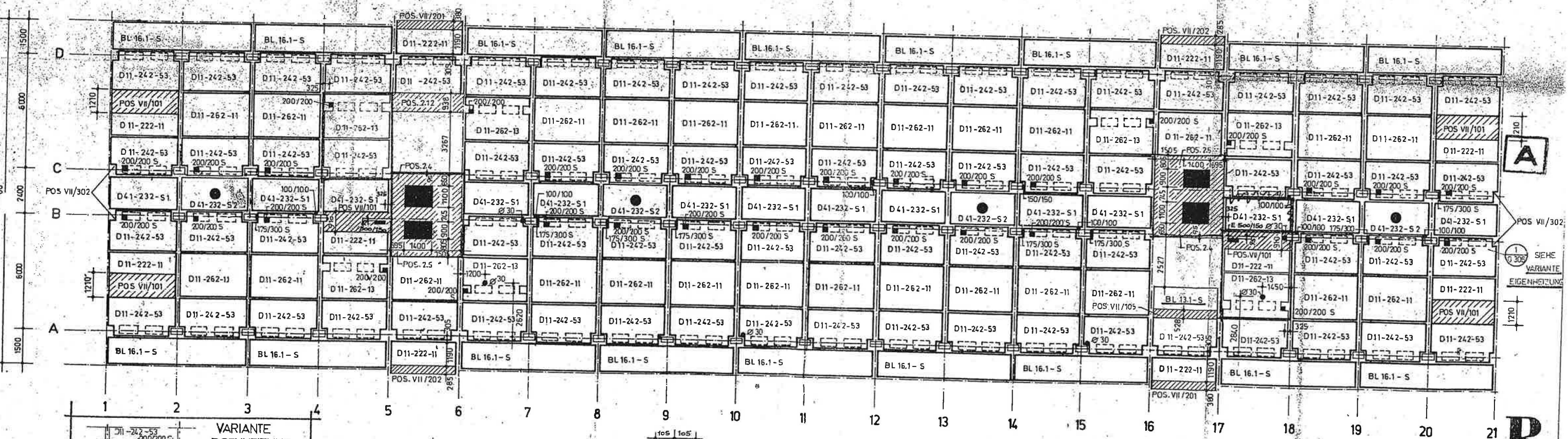
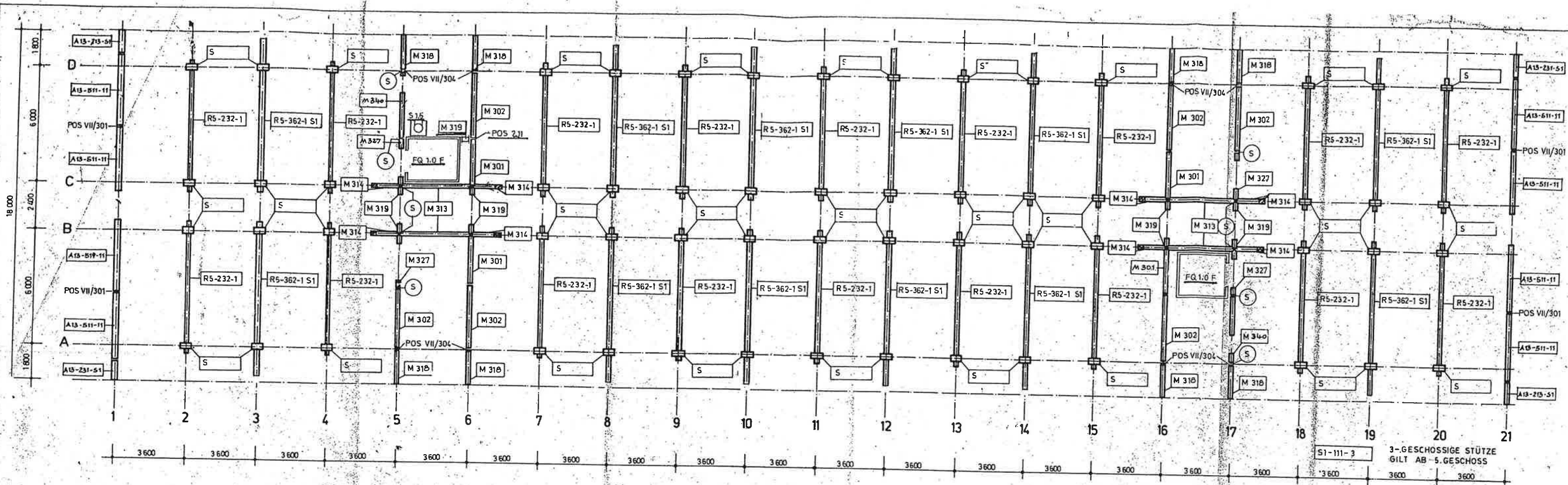


ABHÄNGERPLAN
BL.NR. 0318

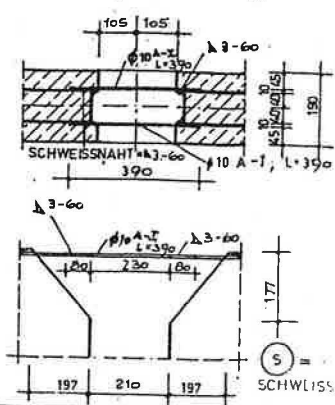
FÜR DIE STATIK: *Finanzen*

Gehört zum Prüfbescheid vom 25.8.75
44292 2

Wohnungsbaubehörde Berlin
SK-SEITEN FRIERADENLIEHEIM
MONTAGEPLAN GESCHOSS-NR. 5+6
0305



FÜR DIE DURCHBRÜCHE
SANITÄR: 12.473
HEIZUNG: 12.473
ELEKTRO: 12.473
LÜFTUNG: 12.473
BMSR: 12.473



Schweißtechn. Angaben
 Werkstoff: St A-I gem. TGL 401-054
 u. St 500 gem. TGL
 Schweißverfahren: E
 oder:
 Zusatzwerkstoffe: Ti, VII m
 oder: Ti, VIII s
 Ausführungsklasse: 3
 in circa n = 3 mm

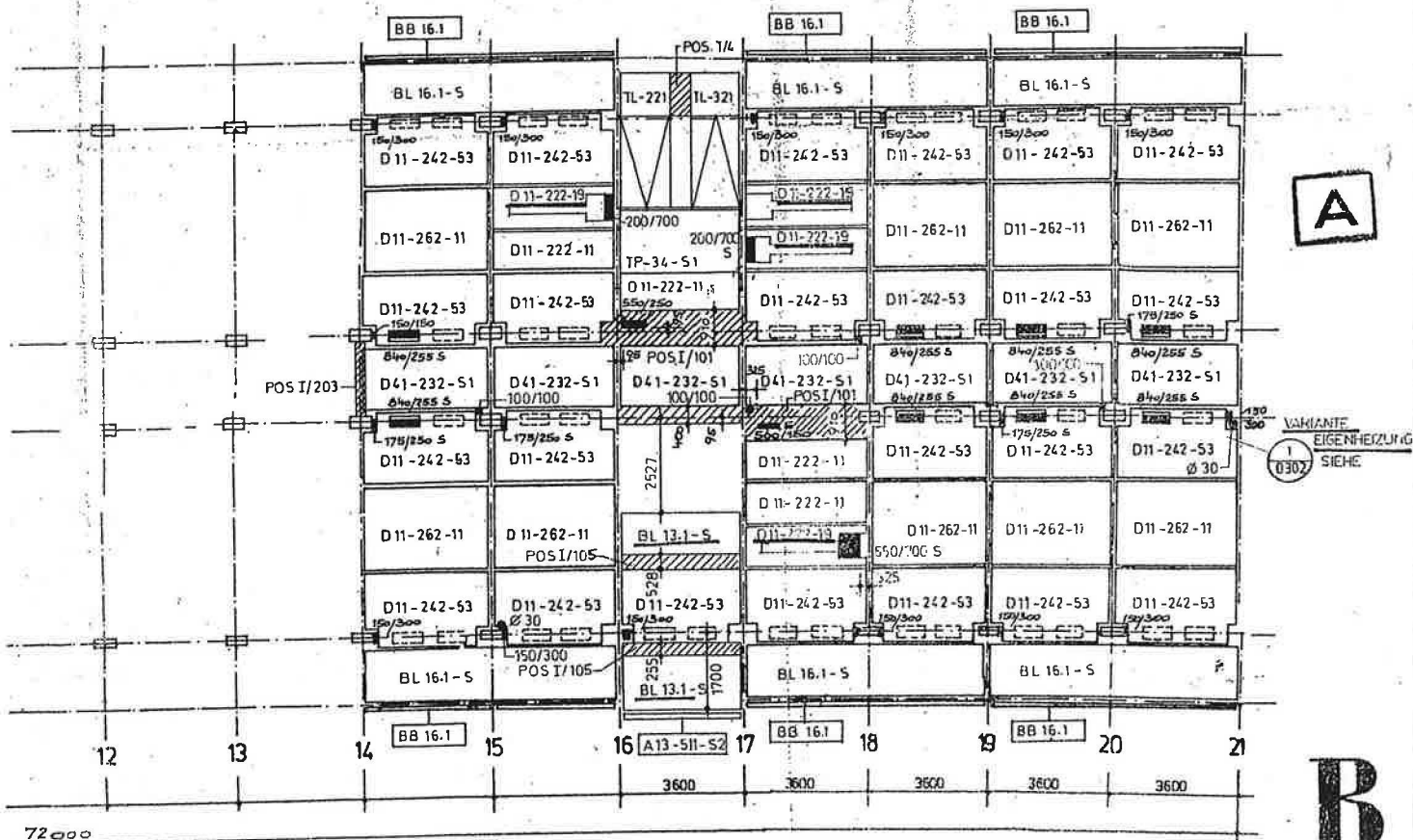
Geprüft auf Einhaltung
 schweißtechnischer Forderungen
 Berlin, den 7.2.74
 Schweißingenieur

ABHÄNGERPLAN
 BL.NR. 0318

FÜR DIE STATIK: *Summ*

Geplant zum Prüfbescheid vom 10.1.76
 Nr. 44292 2

VE WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN		BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG	
SK-BERLIN FEIERABENDHEIM		PHASE: BLATTNR. 0306	
BENENNUNG / DARSTELLUNG		KOSTENTRÄGER-NR. 30.07.74	
MONTAGEPLAN GESCHOSS-NR. 7		KONTROLLIERTE VON: 26.1.74	
ZEICHNER: <i>Wiel</i>		KREITZBEREITER: <i>Wiel</i>	



VE W O H N U N G S B A U K O M M U N I T Ä T M. R. L.		VEREINIGUNG FÜR W O H N U N G S P R O J E K T E	
BERLIN FEIERABENHEIM		0302	
MONTAGEPLAN KPDGESCHOSS GESCH. NR. 1		WESTENRADEL-NG 20 6.74	
20 1.74		20 1.74	